

# WIN-Charta Nachhaltigkeitsbericht 2017

L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

# INHALT

1. Über uns	03
2. Die WIN-Charta	04
3. Checkliste: unser Nachhaltigkeitsengagement	06
4. Unsere Schwerpunktthemen	
Leitsatz 04 – Ressourcen: aktiver Klimaschutz – EMAS-Validierung	08
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation: Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft	10
5. Weitere Aktivitäten	
Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	14
Ökonomischer Mehrwert	15
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	16
Regionaler Mehrwert	17
6. Unser WIN!-Projekt	19
7. Kontaktinformationen	
Ansprechpartner	20

# 1. ÜBER UNS

## UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die L-Bank (vollständige Bezeichnung Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank) ist das Förderinstitut des Landes Baden-Württemberg. Ihre Geschäftstätigkeit wird von dem gesetzlichen Auftrag bestimmt, das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie bei Umweltschutzmaßnahmen, zu unterstützen und dabei Fördermaßnahmen im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Union (EU) durchzuführen. Als Förderbank ist das Handeln der L-Bank auf die nachhaltige Entwicklung des Landes Baden-Württemberg ausgerichtet. Alleiniger Anteilseigner der L-Bank ist das Land Baden-Württemberg. Als Anstalt des öffentlichen Rechts untersteht die L-Bank der Aufsicht des Landes. Zudem gehört die L-Bank im Rahmen des einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism = SSM) zum Kreis der durch die Europäische Zentralbank (EZB) unmittelbar beaufsichtigten Kreditinstitute.

Sowohl Förderziele als auch operative Plangrößen – wie beispielsweise Kundenkreise und Förderschwerpunkte – werden der L-Bank von ihrem Eigentümer durch das L-Bank Gesetz, durch politische Schwerpunktsetzung und im programmgebundenen Geschäft zusätzlich durch konkrete Programmrichtlinien vorgegeben. Wesentliche Geschäftsaktivitäten der L-Bank sind demzufolge maßgeblich durch externe Faktoren geprägt und daher nur eingeschränkt steuerbar. Die L-Bank beschäftigte im Jahr 2017 1.241 Mitarbeiter und hatte eine Bilanzsumme von 70,7 Mrd. Euro.



Schlossplatz 10, Karlsruhe



Schlossplatz 12, Karlsruhe



Schlossplatz 21, Karlsruhe



Börsenplatz 1, Stuttgart

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. DIE WIN-CHARTA

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

- Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte:  
„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“
- Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden:  
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“
- Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:  
„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### UMWELTBELANGE

- Leitsatz 04 – Ressourcen:  
„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:  
„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung:  
„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

## ÖKONOMISCHER MEHRWERT

- Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:  
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:  
„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

## NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

- Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:  
„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“
- Leitsatz 10 – Anti-Korruption:  
„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

## REGIONALER MEHRWERT

- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:  
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“
- Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:  
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# 3. CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Erstunterzeichner der WIN-Charta am 20.05.2014

## ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01		x	x
Leitsatz 02		x	x
Leitsatz 03		x	
Leitsatz 04	x	x	x
Leitsatz 05		x	x
Leitsatz 06		x	
Leitsatz 07		x	
Leitsatz 08	x	x	x
Leitsatz 09		x	
Leitsatz 10		x	
Leitsatz 11		x	
Leitsatz 12		x	

## NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WINI-Projekt:** JOBLINGE gAG Region Stuttgart

### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

**Umfang der Förderung:** Wir unterstützen die JOBLINGE gAG Region Stuttgart seit 2014 mit einem fünfstelligen Betrag, durch die Mitwirkung im Aufsichtsrat, durch die Bereitstellung von Orientierungspraktika und Räumlichkeiten sowie durch den Einsatz unserer Mitarbeiter als Mentoren. Im Januar 2017 startete das Programm JOBLINGE Kompass für junge Geflüchtete mit der Unterstützung der L-Bank auch in Stuttgart. Zur Unterstützung des neuen Programms hatten junge Geflüchtete im Rahmen eines interkulturellen Mittagstischs die Möglichkeit, sich mit L-Bankern beim gemeinsamen Essen auszutauschen; dadurch konnten Sie ihre Sprachkenntnisse verbessern und einen Einblick in die L-Bank als Arbeitgeber erhalten. Und die Mitarbeiter der L-Bank bekamen einen Einblick in die Lebenssituation und die Probleme der Geflüchteten. Im Ergebnis profitierten alle von diesem Austausch.

## 4. UNSERE SCHWERPUNKT-THEMEN

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04 – Ressourcen:  
„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:  
„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

In Baden-Württemberg haben gemäß Landesverfassung alle öffentlichen Einrichtungen den Auftrag, in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Zentrale Anliegen sind hierbei Umwelt- und Klimaschutz.

Der aus dieser Verpflichtung resultierende verantwortliche Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen sowie der Schutz von Umwelt und Klima gehören seit vielen Jahren zum Selbstverständnis der L-Bank. Mit einem aktiven Gebäudemanagement hält die L-Bank die Auswirkungen ihrer Standorte auf die Umwelt gering, ohne die Arbeitsplatzinfrastruktur und das Arbeitsklima zu beeinträchtigen. Wir haben unsere Standorte Stuttgart und Karlsruhe nach EMAS validiert und nach ISO 14001 zertifiziert. Durch die Umweltbetriebsprüfung im Rahmen der EMAS-Validierung erfassen wir die Umweltleistung der L-Bank ganzheitlich und systematisch. Zugleich unterliegen wir einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, dem wir mit unserem Umweltmanagementprogramm nachkommen.

Im wirtschaftlichen System der sozialen Marktwirtschaft sind Unternehmen Träger und Initiatoren von Wandel und Fortschritt und sichern so den Wohlstand der Gesellschaft. Dabei kommt insbesondere Start-ups und mittelständischen Unternehmen eine tragende Rolle zu. Während innovative Start-ups mit neuen Ideen Arbeitsplätze schaffen, wird der Produktivitätsfortschritt maßgeblich vom Mittelstand vorangetrieben. Es ist unser Ziel, an unterschiedlichen Stellen Akzente für Unternehmertum im Land und insbesondere für Neugründungen und junge Unternehmen zu setzen. Die L-Bank hilft durch ihre maßgeschneiderten Förderprogramme Startfinanzierung 80 und Gründungsfinanzierung Jungunternehmern seit Jahrzehnten dabei, erfolgreich in die Selbstständigkeit zu starten. Speziell für kleine Start-ups haben wir ein neues und innovatives Programm entwickelt, die „MikroCrowd“. Damit haben wir unsere Angebotspalette in der Gründungsförderung ausgeweitet und komplettiert.

## LEITSATZ 04 – RESSOURCEN: AKTIVER KLIMASCHUTZ – EMAS-VALIDIERUNG

### ZIELSETZUNG

Um die vielfältigen Aktivitäten der L-Bank im Hinblick auf deren Umweltauswirkungen zu erfassen, zu steuern und zu optimieren, haben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Vorgaben der EMAS-Verordnung eingeführt und validiert. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung wurde ein Umweltprogramm mit Umweltzielen und Maßnahmen zur Zielerreichung verabschiedet. EMAS setzt auf die Beteiligung aller betrieblichen Akteure – Umweltschutz und Arbeitsschutz gehen oftmals Hand in Hand. Mit einer stärkeren Verzahnung von Arbeits- und Umweltschutz wollen wir einen weiteren Schritt zu einem ganzheitlichen Managementsystem machen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Umwelterklärung wurde aktualisiert.
- Das Managementsystem wurde fortgeschrieben.
- Das Umweltprogramm wurde erweitert.
- Die nächste Begutachtung auf Basis der neuen EMAS-Verordnung wurde vorbereitet.
- Die Möglichkeit, die Managementsysteme im Arbeits- und Umweltschutz miteinander zu verzahnen, wurde geprüft.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die L-Bank ist einer von 15 Finanzdienstleistern in Deutschland, die ein Umweltmanagementsystem nach EMAS erfolgreich umgesetzt haben. Wir übernehmen damit eine Vorreiterrolle. Auf der L-Bank Homepage wurde zudem die aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht. Diese gibt transparent Auskunft über die Umweltleistung und -ziele der L-Bank. Auch kann der Stand der Maßnahmenumsetzung aus der Erklärung entnommen werden.

Eine Verzahnung der Managementsysteme AMS und EMAS wurde überprüft; aufgrund interner Umstrukturierungen und des damit verbundenen Wechsels der Zuständigkeiten wurde dieses Ziel vorerst zurückgestellt.



## INDIKATOREN

### CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

- 2015: 1.066 kg/Mitarbeiter
- 2016: 977 kg/Mitarbeiter
- 2017: 980 kg/Mitarbeiter

- Langfristiges Ziel: klimaneutraler Geschäftsbetrieb durch Reduktion der Emissionen und Kompensation bis 2040.

### Wasserverbrauch

- 2015: 22.873 m<sup>3</sup>
- 2016: 21.954 m<sup>3</sup>
- 2017: 22.084 m<sup>3</sup>

## AUSBLICK

An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2018 fest. Am 18. September 2017 trat die Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 in Kraft. Die EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 wurde überarbeitet und angepasst, um die Kompatibilität von EMAS zur Umweltmanagementsystemnorm ISO 14001:2015 beizubehalten und die Anwenderfreundlichkeit von EMAS weiter zu optimieren. Im Wesentlichen betreffen die Änderungen der EMAS-Verordnung folgende Bereiche:

- Bestimmung des organisatorischen Kontextes.
- Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen.
- Betrachtung des Lebenswegs der Produkte und Dienstleistungen.
- Bestimmung von Chancen und Herausforderungen.
- Vertiefte Einbindung des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozessen.
- Dokumentation von Risiken und Chancen, die über rein rechtliche Vorgaben hinausgehen, und damit verbunden eine Integration des risikobasierten Denkens in das Umweltmanagementsystem.

Die notwendigen Anpassungen sowie die damit einhergehende Revalidierung werden in 2018 umgesetzt. Es ist unser Ziel, die bisherigen Anstrengungen weiterzuführen und das ganzheitliche und systematische Umweltmanagement entsprechend der novellierten EMAS-Verordnung von 2017 weiterzuentwickeln. Die Anknüpfungspunkte der ISO 14001 mit der im Juni 2018 erscheinenden neuen Norm für Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001) sind Grundlage der zukünftigen Verzahnungsüberlegungen.

# LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATION: INNOVATIONSPOTENZIAL DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN WIRTSCHAFT

## ZIELSETZUNG

Die L-Bank fördert Unternehmertum durch Beratung, Sensibilisierung und Qualifizierung sowie durch finanzielle Förderprogramme. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmertum zu gestalten, Arbeitsplätze in Baden-Württemberg zu schaffen und zu sichern sowie das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft zu erschließen und dieser neue Impulse zu geben. Hierzu wollen wir innovativen Unternehmen in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen und in jeder wirtschaftlichen Situation mit den passenden Instrumenten zur Seite stehen. Gerade Kleinstgründungen durch junge Gründer und Querdenker wollen wir noch stärker unterstützen.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Um Kleinstgründungen noch stärker zu unterstützen, wurde in 2017 das Programm MikroCrowd BW auf dem Markt eingeführt. Durch die Einbindung einer Crowd-Plattform wurde ein gänzlich neues Instrument zur Förderung von Start-ups in der frühen Gründungsphase geschaffen. Damit wird unsere Angebotspalette in der Gründungsförderung ausgeweitet und komplettiert. Zielgruppe sind beispielsweise kleinvolumige Gründungen von Migranten, Gründungen aus der Kreativwirtschaft oder weniger kapitalbedürftige Dienstleistungsgründungen.
- Im Bereich der Mikrofinanzierung wird damit ein L-Bank Darlehen mit einer Crowd-basierten Finanzierung kombiniert. Das Programm MikroCrowd verbindet die Transparenz und Sicherheit von Crowdfunding mit der Flexibilität der L-Bank Förderungen für Existenzgründer.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Mit Einführung der MikroCrowd soll einem Marktversagen in der Finanzierung von kleinen Start-ups in der frühen Gründungsphase entgegengewirkt werden.
- Das neue und innovative Programm MikroCrowd für Kleinstgründer erfreut sich eines sehr regen Interesses und generiert eine hohe mediale und politische Aufmerksamkeit. In der Zwischenzeit hat das Programm auch bundesweit „Nachahmer“ auf Ebene der Landesförderinstitute, gefunden. Die L-Bank als innovativer Finanzdienstleister, nimmt daher bei dieser Art des Co-Fundings eine Pionier-Rolle ein.

## AUSBLICK

Die Förderung von jungen Unternehmen und Start-ups in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen und in jeder wirtschaftlichen Situation ist uns ein großes Anliegen. Auch in Zukunft wollen wir junge Unternehmen und Start-ups aktiv unterstützen.

## NEUE ZIELSETZUNG

Die L-Bank achtet und schützt Menschen- und Arbeitnehmerrechte. Mit dem im Jahr 2016 verabschiedeten Nationalen Aktionsplan Menschenrechte (NAP) will die Bundesregierung die Menschenrechtssituation verbessern. Aufbauend auf einer Betroffenheitsanalyse sollen die Unternehmen ihren Teil der Verantwortung übernehmen. In der Berichtsperiode 2018 wollen wir uns mit dem NAP intensiv auseinandersetzen, um die Prozesse menschenrechtlicher Sorgfalt weiterzuentwickeln. Daher wird Leitsatz 01 für die kommende Berichtsperiode unser neues Schwerpunktthema bilden.

# 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

## MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Chancengleichheit wird von der L-Bank im eigenen Unternehmen aktiv gefördert und ist auch fester Bestandteil unseres Fördergeschäfts. Vielfalt eröffnet Chancen – unterschiedliche Blickwinkel und Fähigkeiten ermöglichen einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dieses Bekenntnis haben wir mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Frühjahr 2017 bekräftigt.
- Anlässlich des fünften deutschen Diversity-Tags am 30. Mai 2017 haben wir ein Zeichen für Vielfalt in unserem Hause gesetzt. Mit einer kulinarischen Woche der Vielfalt in den Betriebsrestaurants in Stuttgart und Karlsruhe haben wir für das Thema Diversität – Vielfalt – sensibilisiert.
- Die L-Bank war 2017 auch bei der Integration von Flüchtlingen in Baden-Württemberg aktiv, u. a. durch die Bereitstellung eines Schulungsraums für Sprachkurse der VHS Karlsruhe in den Räumlichkeiten der L-Bank.

#### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vielfalt ist ein Erfolgsfaktor.
  - Die L-Bank fördert die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben. Unsere Integrationsvereinbarung und unser Inklusionsbeauftragter gewährleisten die Umsetzung der Vorgaben des Sozialgesetzbuch IX (SGB IX).
  - Vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen unterstützen einen unabhängigen und ausgewogenen Meinungsbildungsprozess. Angehörige von mehr als 20 Nationalitäten sind in der L-Bank beschäftigt.
- Über die Hälfte der L-Bank Mitarbeiter sind Frauen, im Jahr 2017 lag der Anteil weiblicher Beschäftigter bei 58 %.
- Der Anteil weiblicher Führungskräfte ist im Vergleich zu 2016 leicht gestiegen.
- Seit dem 08.05.2017 ist Dr. Iris Reinelt Mitglied des Vorstands der L-Bank und damit die erste Frau im Vorstand der L-Bank.

#### Ausblick:

- Der Anteil von weiblichen Beschäftigten in Führungspositionen soll kontinuierlich erhöht werden.
- Die L-Bank wird sich intensiv mit dem NAP beschäftigen und hat den Leitsatz 01 für die kommende Berichtsperiode als Schwerpunktthema gewählt.

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch das Instrument der Gefährdungsbeurteilung wird sichergestellt, dass Gefährdungen, denen die Mitarbeiter im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit ausgesetzt sind, ermittelt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes hat die L-Bank im Jahr 2017 eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchgeführt.
- Von besonderer Bedeutung für die L-Bank ist zudem das betriebliche Gesundheitsmanagement, bei dem die Prävention im Vordergrund steht. Die Mitarbeiter können in den bankeigenen Gesundheitszentren beispielsweise an Ausdauer- und speziellen Rückentrainingsgeräten trainieren und mit den angebotenen Gesundheitskursen in der Mittagspause oder nach Feierabend Beschwerden vorbeugen.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Gesundheitsquote lag 2017 mit 93,8 Prozent auf einem vergleichbar hohen Niveau wie in den Vorjahren.
- Eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von fast 19 Jahren und eine Fluktuationsquote von lediglich 1,9 Prozent sprechen dafür, dass sich unsere Mitarbeiter mit der L-Bank verbunden fühlen.

### Ausblick:

- Im Jahr 2019 wollen wir für und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Vitaltag durchführen.

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die L-Bank ist auf allen Ebenen im Austausch und im Dialog mit ihren Stakeholdern. Durch die Tätigkeiten des Beirats und des Verwaltungsrats der L-Bank existieren institutionalisierte Mitwirkungsmöglichkeiten. Es findet regelmäßiger Austausch mit allen wichtigen Multiplikatoren statt.
- Durch das Inkrafttreten des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RLUG) ergeben sich erweiterte gesetzliche Anforderungen an die Dokumentation der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der L-Bank.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als Förderbank liegt uns viel an der engen Zusammenarbeit und dem Austausch mit den Ministerien, Wirtschaftskammern, der Bürgschaftsbank und den Hausbanken; dazu veranstalten wir in jährlich wechselnden Regionen in Baden-Württemberg das L-Bank Wirtschaftsforum. Im Sommer 2017 fand es in Konstanz statt.
- Darüber hinaus beteiligen wir uns an Treffen der Wohnungsbauallianz, veranstalten Austauschmeetings mit unseren Hausbankenpartnern und Bankenfrühstücke mit unseren Geschäftspartnern und wichtigen Multiplikatoren in den Regionen. Zudem finden Gespräche im Rahmen des Lieferantenmanagements und der Presse- und Kundenveranstaltungen statt.
- Im Lichte der anstehenden EMAS-Revalidierung in 2018 erfolgt eine erneute Evaluierung der Interessen der Stakeholder.

Ausblick:

- Im Sommer 2018 wird das L-Bank Wirtschaftsforum erstmals in Reutlingen zu Gast sein.
- Unterstützung und Begleitung des Landeswettbewerbs „Effizienzpreis Bauen und Modernisieren“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg.
- In 2018 wird ein nichtfinanzieller Bericht als Kapitel des Geschäftsberichts veröffentlicht werden; dieser schafft für die Anspruchsgruppen zusätzliche Transparenz über nichtfinanzielle Aspekte der Geschäftstätigkeit der L-Bank.

## UMWELTBELANGE

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die L-Bank versorgt ihre Gebäude zu 100 % mit zertifiziertem Ökostrom. Auch bei der Heizenergie setzt die L-Bank auf eine energieeffiziente und umweltverträgliche Alternative, die Fernwärme.
- Die bereits in einzelnen Bereichen eingesetzte E-Akte soll darüber hinaus flächendeckend in der L-Bank ausgerollt werden und eine papierlose und durch die Versorgung der L-Bank mit Ökostrom weitestgehend klimaneutrale Bearbeitung der Förderanträge ermöglichen.
- Papier ist das wichtigste Arbeitsmittel in der L-Bank. In den letzten Jahren konnte der Papierverbrauch sukzessive gesenkt werden. Zudem konnte durch die Umstellung des Office-Papiers von FSC-zertifiziertem Frischfaserpapier auf Blauer-Engel-zertifiziertes Recyclingpapier, die Umweltbeeinträchtigung stark verringert werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter konnte, im Vergleich zu 2016, um 5 % reduziert werden.
- Die L-Bank konnte über ihre Förderprogramme Investitionsanreize für energieeffizientes Bauen, umweltgerechtes Sanieren und die Nutzung erneuerbarer Energien setzen und somit auch indirekt einen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zum Klimaschutz leisten. So setzen beispielsweise annähernd alle „Wohnwirtschaftlichen Förderprodukte“ der L-Bank klare Anreize für mehr Umwelt- und Klimaschutz in Baden-Württemberg.

Ausblick:

- Wir streben einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an, um unseren Ressourcenverbrauch und die Emissionen zu reduzieren. Grundlage jeder Optimierung ist eine gesicherte Datenbasis. Dazu erfassen wir die zentralen Daten und schreiben diese in vergleichbarer Form jährlich fort. Insbesondere das Zählermanagement soll ausgebaut und weiter optimiert werden.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch den Einsatz von Webinaren für ausgewählte Schulungen der Hausbankenpartner wird die Beratung zu den Förderprogrammen zunehmend digitalisiert.
- Gemeinsam mit der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg und der IHK Heilbronn-Franken startete in 2017 der Bereich Wirtschaftsförderung ein Pilotprojekt mit Videoberatung: Die neuen digitalen Finanzierungssprechstage ergänzen die örtlichen Beratungsmöglichkeiten für Start-ups, Unternehmer und Unternehmer.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Nutzung von Videokonferenzen – eine Art „virtueller Seminarraum“ – können Geschäftsverkehrsemissionen eingespart und die Dienstreisetätigkeit kann reduziert werden.
- Die Ergänzung unseres Schulungsangebots durch Webinare wurde von unseren Partnern positiv aufgenommen.

### Ausblick:

- Webinare sollen als fester Bestandteil des Angebots für die Hausbanken etabliert und bedarfsgerecht ausgebaut werden.
- Der Bereich Videoberatung soll zielgruppenspezifisch ausgebaut werden.

# ÖKONOMISCHER MEHRWERT

## LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um nachhaltig Förderung für Baden-Württemberg garantieren zu können, hat die L-Bank zum 01. Januar 2017 ein neues Förderbeitragsystem eingeführt. Kernelement ist, dass die Förderbeiträge der L-Bank nun aus bereits erwirtschafteten Ergebnissen geleistet werden.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Nachhaltigkeitsratingagentur imug hat die L-Bank mit „positive“ (B) bewertet. Die L-Bank genügt damit den anspruchsvollen Anforderungen von imug an die Nachhaltigkeitsleistung in der Branche „Promotional Bank/Development Bank“. Die L-Bank nimmt mit ihrem Rating Platz 3 von 30 ein und gehört damit zu den führenden Banken der Branche.
- Darüber hinaus hat die Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research die L-Bank neu eingestuft. Trotz gestiegener Ratinganforderungen konnte sich die L-Bank im Vergleich zum Vorjahr verbessern und gehört mit dem PRIME-Rating auch hier zu den führenden Banken der Branche „Financials/Development Banks“.

### Ausblick:

- Wir wollen die positiven Nachhaltigkeitsratings halten und unsere Einstufung punktuell weiter verbessern. Dazu müssen unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen auf dem bestehenden Niveau stabilisiert werden. So sichern wir langfristig unseren wirtschaftlichen Erfolg und nehmen unsere Vorbildverpflichtung wahr.

# NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

## LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kurze Wege von standortnahen Anbietern schonen die Umwelt. Diesen Leitgedanken in der Beschaffung verfolgt die L-Bank über alle Dienstleistungsprodukte hinweg.
- Auch die Betriebsrestaurants achten bei ihrem Einkauf auf fair gehandelte Produkte und regionale Nahrungsmittel – ein Beitrag zum ökologisch verantwortungsvollen Wirtschaften in der Region und zur gesunden Ernährung der Mitarbeiter.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit der Einführung eines zentralen Beschaffungsmanagements wurden die Voraussetzungen für eine weitere Systematisierung und Nachhaltigkeitsorientierung im Bereich der Beschaffung realisiert.

Ausblick:

- Die Arbeitsanordnung zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen soll kontinuierlich überprüft und, sofern erforderlich, fortgeschrieben werden.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die Glaubwürdigkeit und der Erfolg der L-Bank stehen im direkten Zusammenhang mit der persönlichen Integrität und Ehrlichkeit aller für die L-Bank handelnden Personen. Vor diesem Hintergrund ist für die L-Bank eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung selbstverständlich. Sie hat den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg durch entsprechende Beschlüsse von Vorstand und Verwaltungsrat in ihrem Regelwerk verankert und beachtet seine Vorgaben. Die L-Bank duldet keine Korruption und Bestechung. Diese Haltung spiegelt sich im Ethik- und Verhaltenskodex wider. Der Kodex formuliert für alle Bankangehörigen verbindliche Leitsätze, Werte und Verhaltensstandards. Wenn über diesen Wertekanon hinaus weitergehende Regelungen und Prozessbeschreibungen notwendig sind, werden sie durch interne Richtlinien (Arbeitsanordnungen) ergänzt und präzisiert.

- Die Stabsstelle Compliance stellt durch Schulungen und laufende Kontrollen sicher, dass gesetzliche und regulatorische Vorgaben eingehalten werden, sie ist dem Gesamtvorstand unterstellt und verantwortet die Unternehmens-Compliance, die Geldwäsche- und Betrugsprävention sowie die Wertpapier-Compliance.
- Mitarbeiter, die auf Verdachtsmomente hinweisen möchten, können dafür ein internes anonymes Hinweisgebersystem (Whistleblowing) nutzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jeder neue Mitarbeiter erhält verpflichtend bei Eintritt in die L-Bank eine Schulung zu Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance und Datenschutz sowie Informationssicherheit. Je nach Tätigkeit müssen die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen ergänzende Schulungen absolvieren.



- Jeder L-Bank Mitarbeiter hat die Möglichkeiten, seine Kenntnisse selbstständig in Online-Schulungen zu den Themen Geldwäsche, Datenschutz und in einem IT-Sicherheitstraining aufzufrischen.

Ausblick:

- Die Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Rechtsvorschriften zu Compliance, Geldwäsche und Betrugsprävention sowie zum Datenschutz wird in der L-Bank durch organisatorische Maßnahmen und laufende Kontrollen gewährleistet. Hierzu verfügt die L-Bank über ein adäquates Compliance-Management. Damit stellen wir sicher, dass die L-Bank nicht für Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder andere Straftaten missbraucht werden kann.

## REGIONALER MEHRWERT

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Förderbank hat die L-Bank den staatlichen Auftrag, das Land bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, zu unterstützen und dabei Fördermaßnahmen zu verwalten und durchzuführen.
- Die L-Bank bietet ein breites Förderspektrum: Angebote zur Familienförderung, Förderung von Energieeffizienz- und Umweltschutzmaßnahmen, Wohnraumförderung, Existenzgründungs- und Wirtschaftsförderung, Landwirtschaftsförderung, kommunalen Förderung und Standortentwicklung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Auftrag des Landes verwaltet die L-Bank beispielsweise das Elterngeld und steht jungen Familien mit Rat und Tat zur Seite. Zudem unterstützt die Bank gemeinnützige Einrichtungen dabei, lern- und sprachschwachen Kindern rechtzeitig unter die Arme zu greifen.
- Regionalen Mehrwert schafft die L-Bank nicht nur durch ihre Förderprogramme, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement vor Ort.
- Die Förderprodukte der L-Bank leisten einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. So unterstützen wir beispielsweise Bürgergenossenschaften bei der Erschließung erneuerbarer Energiequellen wie der Windkraft und der Solarenergie.

Ausblick:

- Als Förderbank des Landes Baden-Württemberg unterstützen wir die Wirtschaft, die Kommunen und die Menschen im Land und tragen so dazu bei, dass Baden-Württemberg leistungsstark und lebenswert bleibt.
- Durch eine konsequente Weiterentwicklung und den Ausbau des Produkt- und Dienstleistungsangebots wollen wir diesem Leitsatz Rechnung tragen und damit auch in Zukunft einen Mehrwert für Baden-Württemberg schaffen.
- Auch in der kommenden Berichtsperiode werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung mit viel Engagement nachkommen.

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Unterstützung der Messe Fair Handeln und eine Verlosung von Messesfreikarten unter den Mitarbeitern wurden Themen wie Gerechtigkeit, Fairness und globale Verantwortung akzentuiert.
- Im Bereich Future Fashion der Messe Fair Handeln wurde ein Unternehmen gesponsert, das so seine nachhaltig produzierte Mode präsentieren konnte. Das Unternehmen wurde von den L-Bank Mitarbeitern ausgewählt.
- Um die Mitarbeiter für die Ressource Abfall zu sensibilisieren, hat die L-Bank sich dem Stiftesammelprogramm von TerraCycle angeschlossen; leergeschriebene Stifte konnten anstatt über den Restmüll über Sammelboxen entsorgt werden. Pro recyceltem Stift wurde ein Cent für einen wohltätigen Zweck gespendet.
- Im Rahmen eines Sponsorings wurde in unmittelbarer Nähe zum Personaleingang in Karlsruhe eine Verleihstation des Karlsruher Fahrradverleihsystems „Fächerrad“ installiert. Neben der Verleihstation wurden dem Fahrradverleihsystem 61 „Pink Bikes“ – Leihfahrräder – zur Verfügung gestellt und die Wartung und der Unterhalt wurden bis 2018 finanziert. Damit setzt die L-Bank ein Zeichen für den Ausbau der umweltfreundlichen Mobilität und einen Anreiz zum Umdenken.
- Die Mitarbeiter der L-Bank engagieren sich im Kampf gegen den Blutkrebs. So wurde 2017 die dritte DKMS-Firmentypisierungskampagne in der L-Bank durchgeführt, bei der sich potenzielle Stammzellspenderinnen oder potenzielle Spender in die Kartei der DKMS eintragen lassen konnten.

### Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufgrund der positiven Rückmeldung der Mitarbeiter zur Stiftesammelaktion wurde diese auch 2017 fortgeführt.
- Die Fächerrad-Verleihstation in der Nähe des Personaleingangs schafft eine attraktive Alternative für dienstliche und private Stadtfahrten.
- Die Unterstützung der Messe Fair Handeln soll auch 2018 fortgeführt werden.

### Ausblick:

- Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2018 sollen die Themen nachhaltiger Konsum und fairer Handel aufgegriffen werden.
- Die L-Bank legt in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Digitalisierung ihrer Geschäftstätigkeit. Dies schafft ebenfalls Anreize zum Umdenken.
- In 2018 wollen wir zur „Earth Hour“ ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen und die Beleuchtung unserer Gebäude für eine Stunde abschalten.

## 6. UNSER WIN!-PROJEKT

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die JOBLINGE gAG Region Stuttgart ist eine gemeinnützige AG mit dem Zweck, Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. JOBLINGE wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren, die nach der Schule keinen Anschluss in Ausbildung oder Arbeit finden, aber motiviert sind, an dieser Situation etwas zu ändern. In einem mehrmonatigen Programm qualifizieren sich die JOBLINGE in der Praxis für einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Die Initiative JOBLINGE gibt damit arbeitslosen Jugendlichen eine Perspektive und die Chance, sich in der Praxis zu bewähren und sich fit für die Arbeitswelt zu machen.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die L-Bank unterstützt die Initiative JOBLINGE gAG Region Stuttgart in mehrfacher Hinsicht; finanziell durch eine Beteiligung an der gemeinnützigen AG, personell und gestaltend durch Mitwirkung im Aufsichtsrat sowie bei der strategischen Weiterentwicklung und materiell durch die Bereitstellung von Besprechungsräumen. Zudem engagieren sich Mitarbeiter der L-Bank beim Programm JOBLINGE Kompass. In diesem Rahmen treffen sich L-Banker ungezwungen mit jungen Geflüchteten zum interkulturellen Mittagstisch. Darüber hinaus fungiert die L-Bank als Anbieter von Praktika zur beruflichen Orientierung. Zudem sind unsere Mitarbeiter als ehrenamtliche Mentoren in der Betreuung von JOBLINGEN tätig.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben die JOBLINGE gAG Region Stuttgart von Beginn an begleitet und in vielerlei Hinsicht unterstützt und so zum Erfolg und zur Weiterentwicklung des Projekts beigetragen: Seit dem Start haben fast 400 junge Erwachsene das Programm durchlaufen, zudem wurde das klassische JOBLINGE-Programm für junge Flüchtlinge geöffnet. In 2017 wurde eine JOBLINGE-Kompass-Filiale in Stuttgart eröffnet.

Arbeit ist nicht nur der Schlüsselfaktor für Integration, sondern schafft finanzielle Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Daher werden wir auch zukünftig die JOBLINGE gAG Region Stuttgart und insbesondere die Bemühungen des neuen Programms JOBLINGE Kompass unterstützen.

Ausblick:

Für die nächste WIN-Charta-Berichtsperiode wollen wir unseren Fokus auf den Kreativ-Wettbewerb „Zauberhaft“ richten. „Zauberhaft“ ist bundesweit der einzige Wettbewerb, der ausschließlich für Förderschulen, egal ob in öffentlicher oder freier Trägerschaft, ausgeschrieben wird und ein Herzensprojekt der L-Bank ist. Was wollen wir mit dem Wettbewerb erreichen? Beginnen wir mit dem, was am Ende steht: Wir wollen das Engagement und die Leistung der Schüler würdigen. Gerade Förderschüler brauchen mehr noch als andere Erfolgserlebnisse und Bestätigung. Für sie gibt es in dieser Hinsicht jedoch weniger Möglichkeiten. Mit dem Wettbewerb „Zauberhaft“ setzen wir hier ein Zeichen: Diese Leistungen sind klasse. Die Schüler bekommen hierfür öffentliche Anerkennung in einem schönen Rahmen.

Was sind die Kriterien, wodurch zeichnen sich die prämierten Projekte aus? Zum einen sind es Gruppenleistungen. Es geht darum, im Team etwas zu erarbeiten, sich mit anderen auszutauschen und auf ein gemeinsames Vorgehen und ein Zusammenspiel bei der Umsetzung zu einigen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl, gutes Teamwork wird belohnt. Zum anderen soll abseits der gewohnten Wege gedacht werden. Alles ist erlaubt, Freiräume werden geschaffen, es gibt keine Denkbarrieren. Spielerische Kreativität wird gefordert und gefördert. So können engagierte Schulen den Kindern und Jugendlichen einen neuen Zugang zu Kunst und Kultur – ohne didaktischen Zeigefinger – ermöglichen. Und ihnen Impulse und Selbstbewusstsein vermitteln.

Der Wettbewerb steht seit letztem Jahr unter der Schirmherrschaft der Kulturministerin Frau Dr. Susanne Eisenmann. Er soll im Jahr 2018 mit neuen Partnern gestaltet werden.

## 7. KONTAKTINFORMATIONEN

### **Ansprechpartner**

Cordula Bräuninger, Bereichsleiterin

Dr. Benjamin Quinten, stellvertretender Bereichsleiter

Dr. Roland Raff

Leonie Wieland

Achim Haid

### **Impressum**

Herausgegeben am 31.08.2018, Redaktionsschluss: 31.12.2017,  
von L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Schlossplatz 12  
76113 Karlsruhe  
Tel. 0721 150-1284  
Fax 0721 150-1001

Börsenplatz 1  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711 122-2101  
Fax 0711 122-2112

nachhaltigkeit@l-bank.de  
www.l-bank.de/nachhaltigkeit

